



über die 6. Sitzung
des **Haupt- und Finanzausschusses**
am Donnerstag, 6. Dezember 2001
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:40 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Herr Behrens
Herr Drescher
Frau Dyduch
Herr Etzold
Frau Gube
Herr Hupe
Herr Lipinski
Frau Lungenhausen
Herr Madeja
Herr Stahlhut

Ratsmitglieder CDU

Herr Hasler
Herr Hitz
Herr Kissing
Herr Klein
Frau Middendorf
Frau Scharrenbach
Herr Weigel

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Schneider

Beratendes Mitglied FDP

Herr Bremmer

Beratendes Mitglied BG

Herr Kloß

Ortsvorsteher

Herr Henning

Verwaltung

Herr Baudrexl
Herr Brüggemann
Herr Erdtmann
Herr Flaskamp

Herr Fleißig
Herr Lantin
Frau Schwenzner
Herr Sostmann
Herr Tost

entschuldigt fehlten
Herr Ebbinghaus
Herr Lehmann
Herr Schneider

Herr Bürgermeister **Erdtmann** begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Einvernehmlich wurden die Tagesordnungspunkte A. 1 sowie A. 3 bis A. 18 ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Bebauungsplan Nr. 5 Ka-Sk "Auf den Kämpen" hier: Satzungsbeschluss	278/2001
2.	Bebauungsplan Nr. 23 Ka-Me "Germaniastraße/Jahnstraße" hier: Aufstellungsbeschluss	279/2001
3.	Beschluss über die Jahresrechnung der Stadt Kamen für das Haushaltsjahr 2000 und Entlastung des Bürgermeisters	248/2001
4.	Stellenplan für das Haushaltsjahr 2002	236/2001
5.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Kamen für das Haushaltsjahr 2002	253/2001
6.	Beschluss über das fortgeschriebene Investitionsprogramm der Stadt Kamen für die Haushaltsjahre 2001 - 2005	247/2001
7.	Zweite Satzung zur Anpassung von Satzungen und Verordnungen der Stadt Kamen an den Euro	277/2001
8.	Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Kamen	282/2001
9.	Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Kamen	271/2001
10.	Änderung der Satzung der Stadt Kamen über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen	235/2001
11.	Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Kamen	281/2001

12.	Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen	280/2001
13.	Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Kamen und der Gemeinde Bönen	274/2001
14.	Neufassung der Richtlinien der Stadt Kamen über die Vergabe und Nutzung des Bürgerhauses Kamen-Methler	222/2001
15.	Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2000	266/2001
16.	Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2000	265/2001
17.	Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Kamen" für das Jahr 2002 und Finanzplanung 2001 - 2005	267/2001
18.	Entwurf des Wirtschaftsplanes des Städt. Hellmig-Krankenhauses Kamen für das Jahr 2002 und Finanzplanung 2001 - 2005	257/2001
19.	Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 20 Ka "Volkmanns Hof" hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages	276/2001
20.	Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 49 Ka "von-Galen-Straße/Josef-Rissel-Straße"; hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages	290/2001
21.	Bürgerbeschwerde über Störungen durch das an der Ostenmauer angesiedelte Taxiunternehmen	289/2001
22.	Dienstreise von Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses nach Montreuil-Juigné	288/2001
23.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Grundstücksangelegenheiten	
1. 1	Grundstücksverträge	
1. 1.1	Grundstückskaufvertrag Stadt Bergkamen/Stadt Kamen vom 20.11.2001 (UR-Nr. 25/2001 des Notars Imkamp in Kamen)	291/2001
1. 1.2	Abschluss eines Grundstückskaufvertrages zwischen der Stadt Kamen und der Hellweger Bauträger GmbH & Co. KG	293/2001
1. 1.3	Aufhebungsvertrag Stadt Kamen Wohnprojekt Bauträger GmbH vom 15.11.2001 (UR-Nr. 802/2001 des Notars Dr. Brinkschulte in Kamen)	292/2001
1. 2	Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung	
2.	Personalangelegenheiten	
2. 1	Einstellung einer Fachärztin in der Abteilung für Anaesthesie des Städtischen Hellmig-Krankenhauses Kamen	284/2001
2. 2	Höhergruppierung eines Angestellten	262/2001
2. 3	Beförderung eines Beamten zum Städt. Verwaltungsrat	258/2001
2. 4	Beförderung eines Beamten zum Städt. Verwaltungsrat	259/2001
2. 5	Beförderung eines Beamten zum Stadtoberamtsrat	261/2001
2. 6	Beförderung eines Beamten zum Stadtamtsrat	260/2001
2. 7	Beförderung einer Beamtin zur Stadtamtsrätin	263/2001
3.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4.	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

278/2001 Bebauungsplan Nr. 5 Ka-Sk "Auf den Kämpen"
hier: Satzungsbeschluss

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-
empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 2.

279/2001 Bebauungsplan Nr. 23 Ka-Me "Germaniastraße/Jahnstraße"
hier: Aufstellungsbeschluss

Ergebnis des Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO NW (i.d.F.d.B. vom
14.07.1994).

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 Ka – Me „Germania-
straße/Jahnstraße“, Gemarkung Methler, Flur 9, Flurstücke 21 und 22
im Stadtteil Kamen–Methler gem. § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch
in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 08. 1997, BGBl. I,
S. 2141)

Der Plan wird wie folgt begrenzt:

im Norden durch die Südgrenze der Parzelle Nr. 19 der Gemarkung
Methler, Flur 9,
im Osten durch die Westgrenze der Parzelle Nr. 324 der Gemarkung
Methler, Flur 9,
im Süden durch die Jahnstraße und
im Westen durch die Germaniastraße.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches sind in dem
anliegenden Lageplan ersichtlich.

2. Die Aufhebung eines Teilbereichs des rechtsverbindlichen Bebau-
ungsplanes Nr. 2 der Gemeinden Methler und Westick gem. § 2
Abs. 1 i. V. m. § 4 BauGB in Verfahrenseinheit.
3. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme mit Mehrheit angenommen

Zu TOP 3.

248/2001 Beschluss über die Jahresrechnung der Stadt Kamen für das Haushalts-
jahr 2000 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-
empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 4.

236/2001

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2002

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 5.

253/2001

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Kamen für das Haushaltsjahr 2002

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 6.

247/2001

Beschluss über das fortgeschriebene Investitionsprogramm der Stadt Kamen für die Haushaltsjahre 2001 - 2005

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 7.

277/2001

Zweite Satzung zur Anpassung von Satzungen und Verordnungen der Stadt Kamen an den Euro

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 8.

282/2001

Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Kamen

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 9.

271/2001

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Kamen

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 10.

235/2001

Änderung der Satzung der Stadt Kamen über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 11.

281/2001 Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Kamen

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 12.

280/2001 Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 13.

274/2001 Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Kamen und der Gemeinde Bönen

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 14.

222/2001 Neufassung der Richtlinien der Stadt Kamen über die Vergabe und Nutzung des Bürgerhauses Kamen-Methler

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 15.

266/2001 Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2000

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 16.

265/2001 Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2000

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 17.

267/2001 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Kamen" für das Jahr 2002 und Finanzplanung 2001 - 2005

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 18.

257/2001 Entwurf des Wirtschaftsplanes des Städt. Hellmig-Krankenhauses Kamen für das Jahr 2002 und Finanzplanung 2001 - 2005

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 19.

276/2001 Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 20 Ka "Volkermanns Hof" hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages

Beschluss:

Die Stadt Kamen überträgt gem. § 124 Baugesetzbuch (BauGB) die Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 20 Ka "Volkermanns Hof" auf die Hellweger Bauträger GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 12, 59174 Kamen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Hellweger Bauträger GmbH & Co. KG einen Erschließungsvertrag zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 20.

290/2001 Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 49 Ka "von-Galen-Straße/Josef-Rissel-Straße"; hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages

Beschluss:

Die Stadt Kamen überträgt gem. § 124 Baugesetzbuch (BauGB) die Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 49 Ka „von-Galen-Straße/ Josef-Rissel-Straße“ auf die Viterra Baupartner AG, Niederlassung Dortmund, Semerteichstraße 47-49, 44141 Dortmund.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Viterra Baupartner AG einen Erschließungsvertrag zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 21.

289/2001

Bürgerbeschwerde über Störungen durch das an der Ostenmauer angesiedelte Taxiunternehmen

Herr **Bremmer** beantragte angesichts der von den Anwohnerinnen und Anwohnern bereits seit längerer Zeit bemängelten Störungen, den Beschlussvorschlag wie folgt zu erweitern:

„Die Verwaltung wird beauftragt, erforderliche Maßnahmen, zu denen sie sich in der Lage sieht, umgehend zu ergreifen.“

Herr **Flaskamp** betonte, dass die Verwaltung selbstverständlich sofort die Abstellung möglicher Ordnungswidrigkeiten veranlasse. Diese Maßnahmen erfolgten unabhängig von dem Bericht in der nächsten Sitzung.

Die beantragte Ergänzung wurde daraufhin von Herrn **Bremmer** zurückgezogen.

Auf die Frage von Herrn Bremmer, warum der Bürgerbeschwerde die Unterschriftenliste nicht beigefügt worden sei, antwortete Herr **Erdtmann**, dass die Kopie der Liste teilweise unleserlich sei.

Beschluss:

Die Beschwerde der Eheleute Hohl, Ostenmauer 37, 59174 Kamen, und weiterer Anwohner der Ostenmauer und der Oststraße über Störungen durch das an der Ostenmauer angesiedelte Taxiunternehmen nimmt der Ausschuss zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Beschwerde erläuterten Störungen eingehend zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 22.

288/2001

Dienstreife von Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses nach Montreuil-Juigné

Beschluss:

Die Dienstreife des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftsausschusses zu Arbeitsgesprächen nach Montreuil-Juigné, Frankreich, im Januar 2002 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen

1. Herr **Flaskamp** wies auf die verteilte Vorstudie zur ÖPNV-Optimierung hin. Die VKU plane, im gesamten Bedienungsgebiet in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden des Kreises Unna eine ÖPNV-Optimierung durch Schulzeitstaffelung umzusetzen. Das Ergebnis dieser Vorstudie zeige auf, dass durch einen gestaffelten Unterrichtsbeginn Einsparpotentiale in einer Größenordnung von ca. 1,0 bis 1,4 Mio. DM jährlich zu erzielen seien. Voraussetzung sei natürlich die Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden im Kreis Unna. Sofern die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses keine Bedenken äußerten, werde die VKU eine Umsetzungsplanung in Auftrag geben.

Herr **Behrens** legte dar, dass die Stadt Lünen die Schulzeitstaffelung bereits im Sommer mit Erfolg eingeführt habe. Die Einsparungen betrügen jährlich ca. 300.000,-- bis 400.000,-- DM. Zudem arbeite das Gutachterbüro auf Basis des Erfolgshonorars, so dass für die Stadt Kamen kein Kostenrisiko entstünde.

Herr **Baudrexl** machte noch einmal deutlich, dass der Auftrag nicht von der Stadt, sondern von der VKU erteilt werde.

Seitens der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses ergab sich gegen die geplante Verfahrensweise kein Widerspruch.

2. Herr **Brüggemann** rief die Vereinbarung vom 06.12.2000 in Erinnerung, wonach die Verwaltung über die Vergabe der Fördermittel "Kommunen gegen Rechtsextremismus" entscheidet und dem Haupt- und Finanzausschuss entsprechend berichtet. Zwischenberichte seien bereits in den Sitzungen am 13.02. und 19.06.2001 gegeben worden. Abschließend könne mitgeteilt werden, dass nunmehr die Restmittel verausgabt würden. Im Einzelnen seien die Fördermittel wie folgt vergeben worden (Beträge sind gerundet):
 1. Fachbereich 40 6.350,-- DM Schulveranstaltungen/
Lesungen
 2. Bürgerinitiative 9.700,-- DM Plakataktionen/Lesungen/
Zivilcourage Deeskalationstraining u.a.
 3. VHS Kamen-Bönen 3.560,-- DM Kabarett gegen Rechts/
Lesungen
 4. Frauenplenum Kamen 5.000,-- DM interkulturelle Kultur- und
Kindgruppenarbeit
 5. Förderverein 1.500,-- DM Zirkusprojekt
Schule In der Mark
 6. Künstlerbund 5.000,-- DM Signale II – Projekt
Schiefer Turm
 7. Stadtsportverband 1.000,-- DM Aktion gegen Rechts
 8. Stadtjugendring 3.000,-- DM Deeskalationstraining
 9. Verwaltung 9.624,-- DM Resolution/Veranstaltung
FB Jugend u. Soziales Jugendkulturcafe
 10. Ev. Kirchen- 1.000,-- DM Deeskalationstraining
gemeinde Methler
 11. Literaturkreis Kamen 1.000,-- DM Broschüre gegen Gewalt

Damit sei die durch Zuwendungsbescheid von September 2000 pauschalierte Zuweisung in Höhe von 46.734,-- DM insgesamt weitergeleitet worden.

3. Herr **Brüggemann** informierte weiter, dass die Brandschutzbedarfsplanung noch nicht abgeschlossen sei. Es fänden noch Abstimmungen in den Löschzügen und auch mit den Nachbarkommunen Bönen und Bergkamen statt. Die Vorstellung des Brandschutzbedarfsplans erfolge aber sehr wahrscheinlich in der Jahresmitte 2002.
4. Herr **Baudrexl** gab erfreut bekannt, dass von Mitarbeitern der Stadtverwaltung ein Verbesserungsvorschlag eingereicht und prämiert worden sei. Der Vorschlag sei entwickelt worden von einem Mitarbeiter des Fachbereichs Planung und Umwelt sowie einem Mitarbeiter des Bereichs Datenverarbeitung und beinhalte Verbesserungen zum Aufbau und der Organisation des Geografischen Informationssystems. Die Prüfungskommission für Verbesserungsvorschläge habe den Vorschlag angenommen und dem Bürgermeister vorgeschlagen, eine Prämie von insgesamt 10.000,-- DM zu zahlen. Dieser Empfehlung habe sich der Bürgermeister gern angeschlossen, da der Verbesserungsvorschlag zu Einsparungen an jedem Arbeitsplatz in der Verwaltung führe, an dem er eingesetzt wird.

Der Vorschlag betreffe die Bereitstellung von grafischer und geografischer Information für die Mitarbeiter des gesamten Rathauses. Derzeit würden die Pläne aus dem Geografischen Informationssystem (GIS), wie Bebauungspläne, Flächennutzungsplan u.a., hauptsächlich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des jeweiligen Fachbereichs mit spezieller GIS-Software genutzt. Auskünfte aus Geo-Basisdaten, wie Flurkarte, Stadtplan etc., seien nur an ausgewählten Auskunftsarbeitsplätzen im technischen Bereich möglich, da für jeden Auskunftsarbeitsplatz teure Softwarelizenzen angeschafft werden müssten. Der Verbesserungsvorschlag habe ein Konzept entwickelt, um über vorhandene Standardsoftware und weitere kostenlose Software jedem Mitarbeiter im Rathaus Zugriff auf die GIS Daten zur Auskunft zu ermöglichen.

Das neue Auskunftsprogramm – KaPlan AS – solle allgemeine Informationen zum Stand der GIS-Datenerfassung bei der Stadt Kamen bieten. Durch Nutzung von KaPlan AS würden die Mitarbeiter über die Möglichkeiten des GIS informiert und angeregt, weitere Ideen zum Aufbau von GIS Daten zu entwickeln.

Herr **Hasler** sagte, dass er die Mitteilung mit großem Interesse gehört habe und fragte an, zu welchem Zeitpunkt die Prüfungskommission für Verbesserungsvorschläge eingerichtet worden sei.

Die derzeitige Struktur, so Herr **Baudrexl**, bestehe seit der Einführung der Verwaltungsstrukturreform.

Auf die Frage von Herrn **Klein**, ob Überlegungen über den Verkauf des Auskunftsprogramms an andere Kommunen angestellt würden, teilte Herr **Baudrexl** mit, dass die Stadt Kamen zunächst das Nutzungsrecht erworben habe.

Anfragen

1. Herr **Klein** bat um Klärung der unterschiedlichen Aussagen der Städte Kamen und Bergkamen zur Einrichtung und zum Standort der Schule für Erziehungsbeihilfe. In der letzten Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 26.11.2001 sei seitens der Verwaltung berichtet worden, dass die Beratungen noch andauerten. Wenige Tage später aber habe die Stadt Bergkamen gegenüber der Presse bereits Standortaussagen getroffen.

Der Sachstand sei unverändert, betonte Herr **Flaskamp**. Eine Entscheidung sei noch nicht gefallen. Die Stadt Bergkamen habe hier einseitige Aussagen gemacht.

2. Herr **Kissing** bezog sich auf die Mitteilung zum Brandschutzbedarfsplan und fragte nach den Gründen für die einjährige Verzögerung.

Die Verzögerung begründe sich vorrangig in vielen Kleinigkeiten, antwortete Herr **Brüggemann**. Die Löschzüge benötigten für ihre interne Abstimmung unterschiedlich viel Zeit. Seines Wissens nach habe ein Löschzug von Kamen seine Arbeit zum Brandschutzbedarfsplan abgeschlossen, während die anderen noch daran arbeiteten. Eine Nachbarkommune habe einen externen Berater beauftragt, dessen Ergebnisse auch mitgenutzt werden sollen. Das Datenmaterial sei umfangreich. Die Aufarbeitung erfordere entsprechend viel Zeit.

3. Herr **Kissing** sprach die Tarifstruktur des ÖPNV an und sagte, dass auch der Planungsausschuss des Kreises Unna die Tarifstruktur als nicht plausibel ansehe. Das Thema solle im Aufsichtsrat der VKU weiter verfolgt werden.

Herr **Baudrexl** teilte mit, dass die Diskussion beim Zweckverband bereits angestoßen worden sei. Der VRR habe vorgeschlagen, das im VRR-Gebiet geltende Schülerticket auch im Kreis Unna anzubieten. Die Möglichkeiten für die Einführung des Schülertickets würden geprüft und die Finanzierung errechnet.

4. Herr **Kissing** bemängelte erneut die fehlende Information seitens der BG-Fraktion für die Teilnahme von Stellvertretern an Ausschusssitzungen. Obwohl der Vertreter der BG-Fraktion an der letzten Sitzung des Behindertenbeirates nicht teilgenommen habe, sei auch sein Stellvertreter nicht benachrichtigt worden.

gez. Erdtmann
Bürgermeister

gez. Lantin
Schriftführer